



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration
Datum 09.06.2015
Geschäftszeichen ABI-Fü
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 01.07.2015 TOP
Behandlung öffentlich GD 296/15

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Lebenshilfe Donau-Iller e.V.
über die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Anlagen: 3

Antrag:

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2015 - 2017 zuzustimmen.

Walter Lang

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, C 2, OB, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	38.300 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	38.300 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2015</u>		2015	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 3170-620; 620460	38.300 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2016 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Die Lebenshilfe Donau-Iller e.V. nimmt seit 1981 Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz in der Stadt Ulm wahr und erhält dafür seit 1995 einen städtischen Zuschuss.

Der Verein erfüllt Querschnittsaufgaben nach dem Betreuungsrecht:

- Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern
- Beratung, Begleitung, Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer
- Beratung von Bevollmächtigten
- Öffentlichkeitsarbeit zum Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten
- Führung von Betreuungen

Nach der Einstellung der Arbeit durch den REHA-Betreuungsverein zum 31.12.1999 hat die Lebenshilfe dessen Betreuungsaufgaben übernommen und erhielt bis 2007 einen jährlichen Zuschussbetrag von der Stadt Ulm in Höhe von 33.745 €. Durch die vom Gemeinderat der Stadt Ulm beschlossenen Indexierungen erhöht sich der Zuschussbetrag auf 38.300 € ab 2015.

Der Betreuungsverein beschäftigt für den Bereich der Stadt Ulm derzeit 4 hauptamtliche Mitarbeiter (1 Diplom-Sozialarbeiter mit 100% sowie 3 Diplom-Sozialpädagogen/-innen mit insgesamt 115%). Im Jahr 2014 wurden 52 hauptamtliche und 233 ehrenamtliche Betreuungen durchgeführt, davon 46 hauptamtliche und 109 ehrenamtliche Betreuungen im Stadtgebiet Ulm.

Von den 46 hauptamtlich durchgeführten Betreuungen waren 15 Betreuungen mit einer psychischen Erkrankung und 15 mit einer Mischung aus geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung. Bei 65,2% der Betreuten ist eine psychische Erkrankung oder Auffälligkeit vorhanden.

Für den Betreuungsverein erfolgt keine eigene Buchführung. Eine Abgrenzung zum Gesamtverein erfolgt über Kostenstellen.
Für den Betreuungsverein werden keine Rücklagen gebildet.

Der Sachbericht 2014 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2011 bis 2015 (Anlage 3) liegen bei.

Der aktuelle Vertrag mit der Lebenshilfe läuft zum 31.12.2014 aus. Für die Verlängerung ist eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren bis 31.12.2017 vorgesehen.

Der Fachbereich hat die Ergebnisse der Wirkungskennzahlen des abgelaufenen Budgetvertrages ausgewertet und inhaltlich sowie im Hinblick auf die Zielerreichung überprüft. Die Zielwerte wurden im Allgemeinen erreicht und z.T. übererfüllt. Im Jahr 2012 wurde der Zielwert bei den Kennziffern 1A, 1B und 2B nicht ganz erreicht. Dies liegt in einer längeren Erkrankung (> 3 Monate) des Querschnittsmitarbeiters begründet.

Die gemeinsam mit der Lebenshilfe Donau-Iller e.V. entwickelten Kennzahlen, anhand derer die Wirkung der Dienstleistung des Betreuungsvereins dargestellt werden kann, wurden fortgeschrieben und aktualisiert (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung).

Wir bitten der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Lebenshilfe zuzustimmen, um die zahlreichen Betreuungen und die dafür notwendige Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben auch für die kommenden Jahre sicherstellen zu können.